

	<p>Objekt: Deutscher Orden: Winrich von Kniprode</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Mittelalter, Spätmittelalter</p> <p>Inventarnummer: 18206610</p>
--	--

## Beschreibung

Die Einführung der Halbschoter als neuer Münzsorte im Wert eines halben Skots (16 Pfennige) durch Winrich von Kniprode 1360 oder 1370 ergibt sich aus den Schriftquellen. Die Münzen selbst nennen keinen Hochmeisternamen. Die Rückseite greift in Bild und Umschrift das Vorbild der Gigliati des Königreichs Neapel auf (s. Thema 61/15-16), wobei der Königstitel (Rex) des Vorbilds gegen den Hochmeistertitel (Magister) ausgetauscht ist. Sinngemäß ist die Umschrift zu übersetzen als: Die Ehre des Hochmeisters heißt Gerechtigkeit. Im Geldverkehr konnte sich der Halbschoter nicht durchsetzen und wurde bald aufgegeben. Gegenüber den bei Vossberg und Bahrfeldt aufgeführten Halbschotern weicht dieses Stück auf der Vs. durch die Endung PRVSSI (üblich ist PRVSSIE) und auf der Rs. durch das Münzzeichen Rosette (üblich ist Kreuz) ab. Diese, wie einige andere erst in jüngster Zeit aufgetauchten Varianten haben literarische Spekulationen um eine Fortsetzung der Halbschoterprägung unter späteren Hochmeistern ausgelöst. Es besteht Fälschungsverdacht.

Vorderseite: Hochmeisterschild (Ordenskreuz mit Kreuz Jerusalem und Adlerschild) im Achtpass.

Rückseite: Blumenkreuz im Vierpass.

## Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 3.05 g; Durchmesser: 28 mm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1360-1382
	wer	
	wo	

Beauftragt	wann	
	wer	Winrich von Kniprode (1310-1382)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Osteuropa

## Schlagworte

- Christliche Ikonographie
- Geistlicher Fürst
- Halbschoter
- Heraldik
- Mittelalter
- Münze
- Silber
- Spätmittelalter

## Literatur

- B. Kluge, Numismatik des Mittelalters (2007) Nr. 1264 (dieses Stück). Vgl. F. A. Vossberg, Geschichte der preußischen Münzen und Siegel (1843) Nr. 106 (s. Kommentar).
- E. Bahrfeldt, Die Münzen- und Medailensammlung in der Marienburg I. Münzen und Medaillen der Provinz Preußen vom Beginn der Prägung bis zum Jahre 1701 (1901) Nr. 121 (s. Kommentar)..